

Mensch & Politik

Dr. Silke Launert



LESEN SIE AKTUELLES AUS BERLIN UND DER REGION BAYREUTH/FORCHHEIM

Ausgabe KW 38/26

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Landtagswahl in Sachsen-Anhalt liegt nun einige Tage zurück. Und ich kann es nicht anders sagen: Auch mich hat dieses Ergebnis – wie viele Menschen in unserem Land – erschüttert. Erstmals haben mit der AfD und dem BSW zwei extreme Parteien gemeinsam eine Mehrheit in einem Landesparlament.

Gleichzeitig gilt: Dieses Ergebnis ist ein demokratisches Votum. Wir müssen es akzeptieren – und zugleich sehr genau hinschauen, was die Menschen mit ihrer Wahl zum Ausdruck gebracht haben. Der Auftrag, eine Regierung in Sachsen-Anhalt zu bilden, liegt nun zunächst aber – leider – bei der AfD.

Für mich ist klar: Wir müssen uns inhaltlich mit der AfD auseinandersetzen. Genauso klar ist aber auch: **Für uns als CSU gibt es keine Zusammenarbeit mit dieser Partei.** Denn bei allen politischen Auseinandersetzungen gibt es Grenzen – und unsere christlichen Werte, unser Verständnis von Menschenwürde, Freiheit und Verantwortung sind für uns nicht verhandelbar.

Was mir im Zusammenhang mit den derzeitigen Wahlen ferner besondere Sorgen bereitet, ist die Härte, mit der politische Debatten neuerdings geführt werden. Vor allem in den sozialen Medien scheint die Polarisierung immer weiter zuzunehmen. **Umso bedeutsamer ist es, immer wieder herauszustellen, wie wichtig es für den Erhalt unserer Demokratie ist, miteinander offen ins Gespräch zu kommen, sich gegenseitig und ohne erhobenen Zeigefinger aufrichtig zuzuhören und gemeinsam Kompromisse zu finden, die unser Land und unsere Gesellschaft als Ganzes voranbringen.**

Denn die Herausforderungen sind groß. Die hohen Sprit- und Energiepreise belasten viele Menschen, und die wirtschaftliche Lage bleibt für zahlreiche Unternehmen schwierig. **Gleichzeitig gibt es aber auch Entwicklungen, die Mut machen – und über die wir ebenfalls sprechen sollten.**

Die deutsche Wirtschaft kommt langsam wieder in Bewegung: Das ifo Institut hat seine Wachstumsprognose für 2026 zuletzt deutlich auf 1,4 Prozent angehoben.

Auch die ausländischen Direktinvestitionen in Deutschland haben sich 2025 spürbar erholt und lagen laut dem Institut der deutschen Wirtschaft bei rund 86 Milliarden Euro – 50 Prozent mehr als im Vorjahr.

Mit der **Hightech Agenda Deutschland** wird seit Beginn der Legislaturperiode gezielt in Zukunftstechnologien investiert. Das zeigt sich inzwischen auch bei den Gründungen: Im vergangenen Halbjahr gab es in Deutschland einen Rekord bei den Start-Up-Gründungen in den neuen Zukunftsfeldern.

Und auch international gibt es deutliche Signale für den Standort Deutschland. Die Vereinigten Arabischen Emirate etwa haben gerade ein Investitionspaket von 40 Milliarden Euro in Deutschland angekündigt, unter anderem für digitale Infrastruktur und Rechenzentren. Das zeigt: **Deutschland hat nach wie vor enorme Chancen.** Wir müssen sie nur nutzen. Daran arbeiten wir. Aus ersten positiven Signalen muss wieder ein echter Aufschwung werden. Dafür braucht es die richtigen politischen Weichenstellungen – aber ebenso wichtig ist das Vertrauen der Unternehmen und der Menschen, die hier investieren, gründen, arbeiten und konsumieren.

Bevor der Blick ganz auf den Jahresendspurt gerichtet ist, möchte ich noch einen kurzen Blick auf den zurückliegenden Sommer werfen: **Fernab von Berlin durfte ich in den vergangenen Wochen und Monaten bei vielen Einweihungen, Festen und anderen Veranstaltungen im Wahlkreis dabei sein.**

Diese Begegnungen geben auch mir Rückenwind. Sie erinnern mich daran, wofür Politik da ist: für die Menschen vor Ort und für die konkreten Fragen, die sie bewegen.

Mit dieser Zuversicht und mit viel Tatkraft starte ich nun in den Jahresendspurt – und freue mich darauf, auch in den kommenden Monaten wieder viel mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Herzlichst,

Silke Launert

BERICHT AUS BERLIN

Bundeshaushalt 2027: Ein Haushalt in schwierigen Zeiten

Berlin. Der Deutsche Bundestag hat in der ersten Sitzungswoche nach der parlamentarischen Sommerpause den **Bundeshaushalt für 2027 in erster Lesung beraten**. Es ist bereits der dritte Haushalt dieser Koalition – und zugleich der bislang wohl herausforderndste.

Die Ausgangslage ist alles andere als einfach: Die deutsche Wirtschaft kämpft seit Jahren gegen die Stagnation an. Gleichzeitig belasten internationale Zollstreitigkeiten, der Krieg in der Ukraine und der Krieg im Nahen Osten, die weiterhin hohen Preise sowie das hohe Zinsniveau die öffentlichen Haushalte.

Umso wichtiger sind klare Prioritäten. Der vorliegende Haushaltsentwurf hat sich dementsprechend zum Ziel gesetzt, die **notwendige Konsolidierung mit Investitionen in die Zukunft** und in die **Sicherheit** Deutschlands zu verbinden.

Die wichtigsten Zahlen auf einen Blick

555,4 Milliarden Euro Ausgaben

Für 2027 sind insgesamt **555,4 Milliarden Euro an Ausgaben** vorgesehen.

Davon:

- **56,3 Mrd. Euro** für Investitionen

Zugleich:

- Wichtiger erster Schritt in Richtung Konsolidierung: **Ministerien haben Einsparvorgaben von insgesamt 4 Milliarden Euro erfüllt.**

Erwartete Steuereinnahmen: **394,7 Mrd. Euro**

118,7 Milliarden Euro Nettokreditaufnahme

Die **Nettokreditaufnahme des Kernhaushalts** soll 2027 auf **118,7 Milliarden Euro** steigen – 20,7 Milliarden Euro mehr als im Vorjahr.

Davon entfallen:

- **33,4 Mrd. Euro** auf die regulär nach der Schuldenregel zulässige Kreditaufnahme
- **85,4 Mrd. Euro** auf die grundgesetzlich vorgesehene Ausnahmeregelung, insbesondere für Verteidigungs- und sicherheitspolitische Ausgaben

BERICHT AUS BERLIN

Arbeit und Soziales bleibt größter Ausgabenbereich

Mit **201,5 Milliarden Euro** ist der Etat für **Arbeit und Soziales** weiterhin der größte unter den 25 Einzelplänen.

Besonders schwer ins Gewicht fallen die **Ausgaben für die Alterssicherung**:

- **145,22 Mrd. Euro** für **Rentenversicherung** sowie **Grundsicherung im Alter** und bei **Erwerbsminderung** (rund **26 % des Gesamthaushaltes** des Bundes in 2027)
 - 2026: 140,01 Mrd. Euro
- **132,04 Mrd. Euro** entfallen dabei allein auf die Leistungen des Bundes an die **Rentenversicherung**
 - 2026: 127,42 Mrd. Euro

Folglich fließt ein erheblicher Teil des Bundeshaushalts in die Absicherung der Renten. Die steigenden Ausgaben verdeutlichen damit einmal mehr die langfristigen Herausforderungen der gesetzlichen Rentenversicherung – insbesondere mit Blick auf den **demografischen Wandel**.

Verteidigung: Deutlich mehr Mittel für Sicherheit

Den **größten Aufwuchs gegenüber 2026** verzeichnet der **Verteidigungsetat**.

- **109,7 Mrd. Euro** für Verteidigung
- **+27,1 Mrd. Euro** gegenüber 2026
- davon **55,8 Mrd. Euro** für militärische Beschaffungen

Damit wird auf die erheblich veränderte sicherheitspolitische Lage reagiert. Eine verlässlich ausgestattete Bundeswehr sei angesichts der aktuellen Herausforderungen unverzichtbar, so die schwarz-rote Bundesregierung.

Infrastruktur bleibt Investitionsschwerpunkt

Auch die **Modernisierung der Infrastruktur** ist ein wichtiger Schwerpunkt des Haushalts.

Für den Verkehrsbereich sind vorgesehen:

- **12,7 Mrd. Euro** im Etat des Bundesministeriums für Verkehr
- damit der **größte Investitionsetat der Einzelpläne**
- zusätzlich **17,7 Mrd. Euro** für Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur aus dem Sondervermögen „**Infrastruktur und Klimaneutralität**“

BERICHT AUS BERLIN

Vorschlag von Bundesfinanzminister Klingbeil zur Abschaffung des Freibetrags für Mitarbeiterrabatte – Dr. Silke Launert: „Dieser Vorschlag lässt sich nur schwer nachvollziehen.“

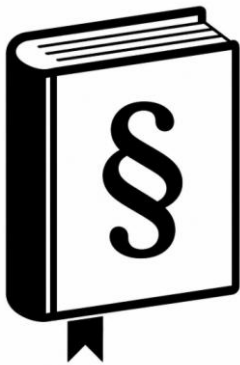
Berlin. Zur Diskussion um die geplante Abschaffung des Steuerfreibetrags für Mitarbeiterrabatte erklärt die Bayreuther Bundestagsabgeordnete und Parlamentarische Staatssekretärin Dr. Silke Launert:

„Ich muss ehrlich sagen: Dieser Vorschlag lässt sich nur schwer nachvollziehen. Als ehemalige Haushaltspolitikerin verstehe ich nur zu gut, dass der Bundesfinanzminister sparen muss, wenn die Einnahmen nicht zu den Ausgaben passen. Solide Staatsfinanzen sind wichtig. Aber dass dabei ausgerechnet Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern Vorteile genommen werden sollen, halte ich nicht für den richtigen Weg. Mitarbeiterrabatte des Arbeitgebers sind für viele Beschäftigte ein echter Mehrwert. Sie sind Ausdruck von Wertschätzung und oft auch ein Zeichen der Verbundenheit zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Wer jeden Tag fleißig arbeitet, Verantwortung übernimmt und seinen Beitrag leistet, hat sich solche Vorteile verdient.

Gleichzeitig habe ich den Eindruck, dass an anderer Stelle noch zu viel Geld großzügig verteilt wird. Umso weniger Verständnis habe ich dafür, wenn nun bei den Beschäftigten gespart werden soll. Wir sollten Leistung, Einsatzbereitschaft und Loyalität stärken, statt sie durch zusätzliche Belastungen zu schwächen.“



Dr. Silke Launert für Abschaffung des § 105 JGG



Berlin. Die Bayreuther Bundestagsabgeordnete Dr. Silke Launert spricht sich für die **Abschaffung des § 105 Abs. 1 des Jugendgerichtsgesetzes (JGG)** aus. Die Vorschrift ermöglicht es derzeit, auf Heranwachsende zwischen 18 und 21 Jahren unter bestimmten Voraussetzungen Jugendstrafrecht anzuwenden. Nach Auffassung Dr. Launerts ist diese Sonderregelung nicht mehr zeitgemäß.

„Mit Vollendung des 18. Lebensjahres erwerben junge Menschen weitreichende Rechte und Pflichten. Sie dürfen wählen, rechtsverbindliche Verträge abschließen und tragen Verantwortung für ihr Handeln. Wer diese Rechte in Anspruch nehmen kann, muss auch strafrechtlich die volle Verantwortung für begangene Straftaten übernehmen. Gleiche Rechte müssen mit gleicher Verantwortung einhergehen“, betont Launert.

Bereits das CDU/CSU-Bundestagswahlprogramm 2025 greift diese Forderung auf. Darin heißt es: **„Gleiche Rechte, gleiche Verantwortung.“** Nach der ursprünglichen Vorstellung des Gesetzgebers sollte die Anwendung des Jugendstrafrechts auf Heranwachsende die Ausnahme sein, während grundsätzlich das allgemeine Strafrecht gelten sollte. Tatsächlich hat sich dieses Verhältnis in der gerichtlichen Praxis jedoch seit Jahren umgekehrt. Gerade bei schweren Straftaten wird überwiegend Jugendstrafrecht angewendet.

„Diese Entwicklung entspricht weder dem ursprünglichen Willen des Gesetzgebers noch dem Gerechtigkeitsempfinden vieler Bürgerinnen und Bürger. Wer als Erwachsener schwere Straftaten begeht, muss grundsätzlich auch nach Erwachsenenstrafrecht verurteilt werden. Wir sehen zurzeit leider immer häufiger, wie sich rücksichtsvolle Gerichtsentscheidungen dadurch rächen, dass der Rechtsstaat in Teilen von Straftätern nicht so ernst genommen wird, wie er sollte“, so Launert.

BERICHT AUS BERLIN

KfW veröffentlicht Zahlen zur Förderung!



Berlin/Bayreuth. Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) hat auch in der ersten Hälfte dieses Jahres zahlreiche Projekte in Bayreuth und im Landkreis Forchheim finanziell unterstützt. Allein im ersten Halbjahr 2026 flossen **108,7 Millionen Euro KfW-Fördermittel in die Region.** Dabei entfielen **30,3 Millionen Euro auf die Stadt Bayreuth, 39,4 Millionen Euro auf den Landkreis Bayreuth und 39,0 Millionen Euro auf den Landkreis Forchheim.** Die KfW unterstützt unter anderem den Mittelstand, den Wohnungsbau, Energieeffizienz, Innovationen sowie den kommunalen Bereich.

Bundestagsabgeordnete Dr. Silke Launert freute sich über die umfangreiche Unterstützung der KfW in der Region: „**Das ist ein starkes Signal für Investitionen vor Ort und zeigt: Förderpolitik wird konkret – bei Unternehmen, Kommunen, Familien und vielen weiteren Projekten.**“

Besuche im Deutschen Bundestag

Berlin. Im Juli durfte Bundestagsabgeordnete Dr. Silke Launert gleich mehrere Besuchergruppen aus ihrem Wahlkreis im Deutschen Bundestag begrüßen. Dazu gehörten Schulklassen aus Bayreuth vom Richard-Wagner-Gymnasium, vom Graf-Münster-Gymnasium und vom Wirtschafts-Wissenschaftlichen Gymnasium sowie eine Gruppe von Justizanwärterinnen und -anwärtern, die von Dr. Silke Launert nach Berlin eingeladen worden war. Bei den Besuchen erhielten die Gruppen Einblicke in die Arbeit des Deutschen Bundestages und hatten die Gelegenheit, Fragen zu stellen und mit ihrer Bundestagsabgeordneten ins Gespräch zu kommen. Silke Launert bedankte sich abschließend für ihren Besuch und den Austausch.



BERICHT AUS BERLIN

Eröffnung der IFA in Berlin

Berlin. Anfang September wurde die IFA als „Innovation for All“ auf dem Messegelände in Berlin eröffnet, die vom 4. bis zum 8. September stattfand. Die IFA ist eine der weltweit größten Messen für Unterhaltungselektronik, Haushaltsgeräte und Zukunftstechnologien und präsentiert aktuelle Produkte, Innovationen und technische Entwicklungen. Bundestagsabgeordnete und Parlamentarische Staatssekretärin Dr. Silke Launert freute sich daher sehr, beim Eröffnungsabend der Messe dabei sein zu dürfen.

Am darauffolgenden Tag gab es für Silke Launert zusammen mit Bundesminister für Digitales und Staatsmodernisierung Dr. Karsten Wildberger, Berlins Zweiter Bürgermeisterin und Wirtschaftssenatorin Franziska Giffey sowie Berlins Finanzsenator Stefan Evers zudem einen Rundgang über die Messe. Dabei konnten sie sich einen Eindruck von den verschiedenen Ausstellern und Entwicklungen der Branche verschaffen. Die Branche wächst und gerade die Kombination aus Robotik und KI eröffnet neue Zukunftsmärkte.



BERICHT AUS BERLIN

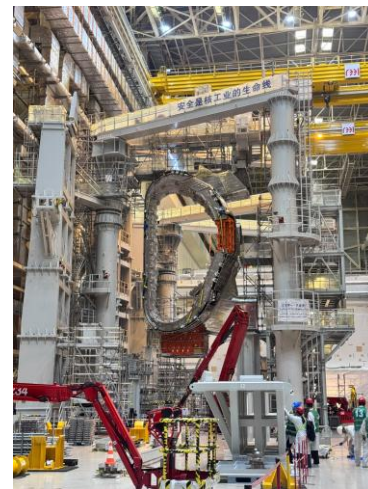
Delegationsreise nach Frankreich

Berlin/Marseille. Anfang August reiste Bundestagsabgeordnete Dr. Silke Launert im Rahmen ihrer Arbeit als Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Forschung, Technologie und Raumfahrt nach Südfrankreich. Neben einem Gespräch mit dem **stellvertretenden deutschen Generalkonsul in Marseille, Jörg Grotjohann**, stand dabei insbesondere der **Besuch des International Thermonuclear Experimental Reactor (ITER)** auf dem Programm. ITER ist seit 2007 im französischen Saint-Paul-lez-Durance angesiedelt und gilt als eines der größten wissenschaftlichen Projekte der Welt. Mehrere Staaten arbeiten hier gemeinsam an der Erforschung und Nutzung der Fusion.

Während ihres Besuchs erhielt Dr. Silke Launert mit der Delegation einen Einblick in die Arbeit und den aktuellen Stand des internationalen Forschungsprojekts. Der **Generaldirektor von ITER, Pietro Barabaschi**, nahm sich dabei persönlich die Zeit, die Gruppe durch die Anlage zu führen.

Ziel des internationalen Forschungsprojekts ist es, die Energiegewinnung der Sonne durch Fusion, wie sie in der Sonne abläuft, auf der Erde nutzbar zu machen. Bei der Fusion verschmelzen leichte Atomkerne miteinander und setzen dabei große Mengen an Energie frei. Gelingt es, diesen Prozess dauerhaft und wirtschaftlich nutzbar zu machen, könnte die Kernfusion langfristig eine sichere und nahezu unerschöpfliche Energiequelle mit sehr geringen CO₂-Emissionen werden. Auch für Deutschland ist die Fusionsforschung von großer Bedeutung. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse und technologischen Entwicklungen aus ITER können insbesondere für die zahlreichen deutschen Fusions-Start-ups auch für die wachsende deutsche Fusionswirtschaft wichtige Impulse liefern. Gleichzeitig wird die Fusionsforschung auch in Deutschland im Rahmen der Hightech Agenda Deutschland gezielt gefördert.

Besonders beeindruckt zeigte sich Silke Launert davon, wie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Ingenieurinnen und Ingenieure aus zahlreichen Ländern bei ITER gemeinsam arbeiten. Dabei kam sie auch in den Austausch mit den deutschen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. „**Der Austausch hat eindrucksvoll gezeigt, mit welcher Begeisterung, Kompetenz und Überzeugung sie an diesem Jahrhundertprojekt arbeiten**“, betonte sie. Denn internationale Zusammenarbeit, Forschung und Innovation sind entscheidend, um die Energieversorgung der Zukunft zu gestalten.



BERICHT AUS BERLIN

Delegationsreise zum G20 Innovation Ministerial in den USA

Berlin/Chapel Hill, North Carolina (USA). Vom 1. bis zum 2. September fand in der Stadt **Chapel Hill im US-Bundesstaat North Carolina** das **G20 Innovation Ministerial** statt. Bundestagsabgeordnete und Parlamentarische Staatssekretärin Dr. Silke Launert durfte im Rahmen dessen die Bundesministerin für Forschung, Technologie und Raumfahrt vertreten und reiste dafür vier Tage lang in die USA. Mit dabei war zudem der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Digitalisierung und Staatsmodernisierung, Thomas Jarzombek. Die deutsche Delegation nutzte den Aufenthalt in North Carolina zudem für zahlreiche weitere Termine mit internationalen Vertreterinnen und Vertretern. Bereits im Vorfeld standen verschiedene Gespräche auf dem Programm. So traf Dr. Silke Launert unter anderem **Cecile Willems, Honorarkonsulin der Bundesrepublik Deutschland in Raleigh**. Am nächsten Tag folgte ein Besuch im Research Triangle Park in Durham. Rund um drei große Universitäten wurde dort eine Region für Start-ups und Unternehmen aufgebaut. Aus einer ehemals strukturschwachen Region ist so ein bedeutender Wirtschafts- und Forschungsstandort der USA entstanden. Heute haben sich dort zahlreiche Unternehmen (auch aus Deutschland) angesiedelt, die kooperieren möchten, um gemeinsam Innovationen voranzubringen. Dort sprach Silke Launert mit **Ryan Combs, Executive Director des Research Triangle Regional Partnership** und **Kelly Propst, Vice President of Marketing and Communications der Research Triangle Foundation**, über den Wirtschafts- und Forschungsstandort North Carolina. Auch die Lebensqualität soll dabei hochgehalten werden. Ein Beispiel dafür ist **Boxyard RTP**.



Ein weiterer Besuch führte am selben Tag noch zur University of North Carolina in Chapel Hill, wo Silke Launert unter anderem **Stan Ahalt, Dean der School of Data and Information Science**, und **Tommy Sowers, Vice Chancellor for Innovation, Entrepreneurship and Economic Development und Chief Innovation Officer**, traf. Zudem gab **Prof. Jakob Wiedekind**, der seit zwei Jahren Gastprofessor an der Universität ist, eine Tour über den Campus. Dort kam Silke Launert auch mit Forschern ins Gespräch, die bereits in Franken tätig waren. Zudem kooperiert auch Siemens Healthineers hier.

Anschließend begann das **G20 Innovation Ministerial**, welches in diesem Jahr unter der US-G20-Präsidentschaft stattfand und vom Department of Commerce sowie dem White House Office of Science and Technology Policy (OSTP) ausgetragen wurde. Das Treffen bildet die Vorstufe zum G20-Gipfel auf Ministerebene.

Im Mittelpunkt des zweitägigen Treffens stand vor allem die internationale Zusammenarbeit bei Künstlicher Intelligenz und anderen Zukunftstechnologien. In verschiedenen Sitzungen und Gesprächsrunden ging es unter anderem um innovationsfreundlichere Rahmenbedingungen und technologische Chancen. Am ersten Tag begrüßte **OSTP-Direktor Michael Kratsios** die Gäste. Es fanden Videokonferenzen mit verschiedenen Gästen statt, darunter **Elon Musk, Mark Zuckerberg** und **Demis Hassabis, Nobelpreisträger und KI-Forscher**. Der zweite Tag stand unter der Leitung des **US-amerikanischen Handelsminister Howard Lutnick**, der Gäste wie **Jensen Huang, CEO von NVIDIA** und **Sam Altman, CEO von OpenAI**, begrüßte.

Das G20 Innovation Ministerial hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig internationale Zusammenarbeit bei Zukunftstechnologien ist. Künstliche Intelligenz und andere neue Technologien bieten große Chancen, Wohlstand zu steigern und neue Möglichkeiten zu schaffen. Zudem einigten sich die Teilnehmer auf ein gemeinsames Beschlusspapier. Eine deutsche Zusammenfassung des Beschlusspapiers senden wir Ihnen gerne bei Nachfrage zu.



@silkelauert



@launertsilke



www.silke-launert.de

BERICHT AUS BAYERN

19. Wissenschaftstag in Nürnberg

Nürnberg. Rund 600 Gäste aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik kamen Ende Juli zum 19. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg (zu dieser gehören auch Stadt Bayreuth, Landkreis Bayreuth und Landkreis Forchheim) an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm zusammen. Darunter waren auch Vertreter der Universität Bayreuth sowie IHK-Präsident für Oberfranken aus Forchheim, Dr. Michael Waasner. Unter dem Motto „**KI und Robotik – Mensch, Maschine, Möglichkeiten**“ standen vor allem die Chancen und Herausforderungen von Künstlicher Intelligenz und Robotik im Mittelpunkt. Der jährlich stattfindende Wissenschaftstag hat das Ziel, die wissenschaftlichen Kompetenzen der Region sichtbar zu machen sowie den Austausch zwischen Forschung und Praxis zu stärken. Auch die Bundestagsabgeordnete und Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Forschung, Technologie und Raumfahrt, Dr. Silke Launert, nahm an der Veranstaltung teil und richtete sich mit einem Grußwort an die Gäste. Sie betonte, dass die Verbindung von KI und Robotik mit der Stärke unserer mittelständischen Unternehmen, Ingenieuren und Handwerkern großes Potenzial für neue Wertschöpfung und Arbeitsplätze biete. Deutschland müsse Zukunftsfelder



wie KI in den Blick nehmen, um Wettbewerbsfähigkeit und Wohlstand zu halten. Des Weiteren standen Fachvorträge, Diskussionsrunden und zahlreiche Praxisbeispiele auf dem Programm. Dr. Silke Launert betonte die große Bedeutung der Zusammenarbeit von Wissenschaft, Wirtschaft und Politik, um Innovationen erfolgreich voranzubringen. Abschließend bedankte sie sich bei den Veranstaltern für den gelungenen Wissenschaftstag sowie bei allen, die mit ihrem Engagement dazu beitragen, Innovationen in der Region weiter zu stärken.

Spatenstich für den Neubau CARE-MED



Erlangen. Am Freitag, den 14. Juli, fand am Universitätsklinikum Erlangen der Spatenstich für das neue Forschungszentrum CARE-MED statt (Bayreuth ist über den Medizincampus Oberfranken eng an Erlangen angebunden). Mit dem Neubau entsteht ein zukünftiges Forschungsgebäude, in dem Künstliche Intelligenz, moderne Medizintechnik und Spitzenforschung zusammengeführt werden sollen, um Diagnostik und Therapie weiter zu verbessern. Der Name CARE-MED steht für „Center for AI-based Real-time Medical Diagnostics and Therapy“.

Begrüßt wurden die anwesenden Gäste von Prof. Dr. med. Markus F. Neurath, Dekan der Medizinischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU). Zu den Gästen zählten unter anderem der Bayerische Staatsminister für Wissenschaft und Kunst Markus Blume, der Oberbürgermeister der Stadt Erlangen Jörg Volleth, Prof. Dr. med. univ. Georg Schett, Vizepräsident Research der FAU, sowie Bundestagsabgeordneter Konrad Körner.

Auch die Bundestagsabgeordnete und Parlamentarische Staatssekretärin Dr. Silke Launert nahm am Spatenstich teil und hielt ein Grußwort. Der Neubau wird mit insgesamt mehr als 42 Millionen Euro durch den Bund und den Freistaat Bayern finanziert. Rund 21 Millionen Euro stammen dabei von Bundesseite. Auf einer Fläche von rund 2.000 Quadratmetern und über fünf Stockwerken sollen unter anderem Labore entstehen. „**CARE-MED ist ein ganz tolles Forschungsprojekt. Wir haben hier neu eine Anlage, wo es da drum geht, KI und Medizin zusammenzubringen und die Medizin der Zukunft zu gestalten**“, erklärte Silke Launert. „**Das Projekt hat ganz viel Potenzial für die Region und für die ganze Welt.**“ Das CARE-MED zeige, dass Bayern mit der Ko-Finanzierung bereit sei, in Zukunft zu investieren.



@silkelanert



@launertsilke



www.silke-launert.de

BERICHT AUS OBERFRANKEN

CSU-Klausurtagung in Kloster Banz

Banz. Zu Beginn der parlamentarischen Sommerpause traf sich die CSU-Landesgruppe am 27. und 28. Juli zu ihrer Sommerklausurtagung im Kloster Banz. Eröffnet wurde die Klausurtagung vom CSU-Landesgruppenvorsitzenden im Deutschen Bundestag, Alexander Hofmann, sowie vom CSU-Parteivorsitzenden und bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder. Neben aktuellen innenpolitischen Themen stand die Klausurtagung in diesem Jahr unter dem Schwerpunkt **„Zukunft durch Technologien“**.

Auch Bundestagsabgeordnete Dr. Silke Launert nahm an den Beratungen teil. Auf dem Programm standen zahlreiche Gespräche und Diskussionen mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. Unter anderem tauschten sich die Abgeordneten mit ESA-Astronaut und Geophysiker Prof. Dr. Alexander Gerst sowie mit Sven Kruck, Co-CEO von Quantum Systems, über technologische Entwicklungen und die Chancen neuer Technologien aus. Ein weiteres Gespräch war mit Unternehmerin Bonita Grupp, geschäftsführender Gesellschafterin der TRIGEMA W. Group KG: Dabei ging es um Standorttreue, Nachhaltigkeit, Mitarbeiterverantwortung und die Herausforderungen für Unternehmen in Deutschland. Auch die stellvertretende ungarische Ministerpräsidentin und Außenministerin Dr. Anita Orbán war zu Gast.

Neben den Gesprächen standen die gemeinsame Erarbeitung und Beratung eines Beschlusspapiers auf der Tagesordnung. Unter dem Leitgedanken **„Stärken, was Deutschland stark macht“** wurden auf sechs Seiten zahlreiche Maßnahmen zur Modernisierung des Landes und zur Stärkung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt erarbeitet. Die Gründungslandschaft in Deutschland soll weiter gestärkt werden und auch der Mittelstand und die Unternehmensnachfolge wurden diskutiert. Die CSU schlägt unter anderem steuerliche Entlastungen bei Betriebsübergaben, eine Stärkung der beruflichen Bildung und bessere Möglichkeiten vor, Nachfolgerinnen und Nachfolger für Unternehmen zu finden.

Ein besonderer Schwerpunkt des Beschlusspapiers liegt auf Forschung, Innovation und neuen Technologien. So sollen unter anderem die **Hightech Agenda Deutschland** weiter vorangebracht und Zukunftstechnologien wie **KI, Robotik, Raumfahrt und Kernfusion** sowie **strategische Forschungsfelder wie Raumfahrt und Sicherheitsforschung** gezielt gestärkt werden. Ziel ist es, Innovationen „Made in Germany“ zu fördern, die technologische Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands zu stärken und neue Chancen für Wachstum und Wohlstand zu schaffen.

Mehr zu dem Beschlusspapier unter: <https://www.csu-landesgruppe.de/sites/default/files/2026-07/Beschluss%20BANZ26.pdf>



BERICHT AUS BAYREUTH/FORCHHEIM

150 Jahre Bayreuther Festspiele

Bayreuth. Ende Juli wurde auf dem Grünen Hügel wieder der rote Teppich ausgerollt: Am 25. Juli startete die neue Saison der Bayreuther Festspiele. In diesem Jahr war der Auftakt ein besonderer, denn die Festspiele feierten ihr 150-jähriges Bestehen. Eröffnet wurde das Jubiläumsjahr mit Ludwig van Beethovens 9. Symphonie. Zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur sowie internationale Vertreterinnen und Vertreter waren zur Premiere nach Bayreuth gekommen. Im Anschluss fand zudem ein Staatsempfang statt.



Auch die Bayreuther Bundestagsabgeordnete Dr. Silke Launert nahm an der Eröffnung teil und freute sich, diesen besonderen Abend miterleben zu können. Als Bayreuther Abgeordnete mache es sie stolz, einen solch einzigartigen kulturellen Schatz in der Stadt zu haben. Die Bayreuther Festspiele stünden für künstlerische Exzellenz, Tradition und internationale Strahlkraft. Darüber hinaus sind die Festspiele ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für Bayreuth und die gesamte Region. Jedes Jahr kommen zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus dem In- und Ausland in die Stadt, was den örtlichen Tourismus und die Wirtschaft fördert.



@silkelanert



@launertsilke



www.silke-launert.de

BERICHT AUS BAYREUTH/FORCHHEIM

Kommandantendienst- und Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Bayreuth e.V.

Obernsees/Mistelgau. Am ersten Augustwochenende kamen die Feuerwehren des Landkreises Bayreuth zur Kommandantendienst- und Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Bayreuth e.V. in Obernsees (Mistelgau) zusammen. Im Anschluss feierte die Freiwillige Feuerwehr Obernsees zudem ihr 155-jähriges Bestehen. Die Bundestagsabgeordnete Dr. Silke Launert richtete in ihrem Grußwort ihren besonderen Dank an die zahlreichen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden. Sie betonte, dass die Bereitschaft, anderen Menschen zu helfen, zu den wertvollsten Eigenschaften überhaupt gehöre. Feuerwehren leisten Tag für Tag Herausragendes - oft unter schwierigen Bedingungen. Dieses Engagement ist für die Gesellschaft von unschätzbarem Wert. Daher sei es wichtig, dass der Bund ebenfalls seinen Beitrag leiste und weiterhin gezielt in den Katastrophenschutz investiere. Kreisbrandrat Hermann Schreck betonte in seiner Rede die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit mit Dr. Silke Launert. Bei Fragen zur Doppelnutzung von Fahrzeugen habe sie schnell Kontakt zum Innenministerium aufgenommen und sich mit ihrem Büro für eine Klärung im Sinne der Feuerwehren eingesetzt - mit einem positiven Ergebnis, das nun Planungssicherheit schafft.

Zu der Veranstaltung waren ebenfalls Landtagsabgeordneter Franc Dierl, Landrat Florian Wiedemann und der Erste Bürgermeister der Gemeinde Mistelgau, Karl Lappe gekommen. Zum Abschluss bedankte sich Silke Launert bei Kreisbrandrat Hermann Schreck und seinem gesamten Team sowie allen Kommandantinnen und Kommandanten und Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden für ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Einsatzbereitschaft und ihren Dienst an der Gesellschaft.



150-jähriges Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Oberwarmensteinach

Oberwarmensteinach. Eine weitere Freiwillige Feuerwehr feierte im August ein ganz besonderes Jubiläum: Die Freiwillige Feuerwehr Oberwarmensteinach blickt auf 150 Jahre Geschichte zurück. Das Jubiläum wurde mit einem Festwochenende und einem großen Festumzug durch die Gemeinde gefeiert. Auch die Kirwa fand an diesem Wochenende statt.

Unter den zahlreichen Gästen waren unter anderem Staatssekretär Martin Schöffel, Landtagsabgeordneter Stefan Frühbeißer, Fraktionsvorsitzender im Kreistag Stephan Unglaub, Bürgermeister Sebastian Zwenzner sowie die Bundestagsabgeordnete Dr. Silke Launert. Sie richtete ein Grußwort und eine Geldspende an die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden und würdigte deren langjähriges Engagement. Seit 150 Jahren stehe die Freiwillige Feuerwehr Oberwarmensteinach für Zusammenhalt, gelebtes Engagement und den Einsatz füreinander. Besonders hob Silke Launert auch die Kinder- und Jugendarbeit der Feuerwehr hervor und gratulierte der Feuerwehr herzlich zum Jubiläum.



BERICHT AUS BAYREUTH/FORCHHEIM

Felsenbad Pottenstein feiert sein 100-jähriges Jubiläum



Pottenstein. Ein ganz besonderes Jubiläum wurde Ende Juli in Pottenstein gefeiert: Das denkmalgeschützte Felsenbad blickt auf 100 Jahre Geschichte zurück. Seit seiner Eröffnung im Jahr 1926 ist es weit über die Region hinaus bekannt und begeistert mit seiner einmaligen Lage direkt an den Felsen der Fränkischen Schweiz.

Auch die Bundestagsabgeordnete Dr. Silke Launert ließ es sich nicht nehmen, zum 100-jährigen Jubiläum zu gratulieren. Sie betonte, dass das Felsenbad weit mehr als nur ein Freibad sei: Es verbinde Generationen, schaffe unvergessliche Sommererinnerungen und sei zugleich ein echtes Wahrzeichen der Region. **„Die einzigartige Kulisse macht das Felsenbad zu etwas ganz Besonderem. Gleichzeitig sind Freibäder wichtige Orte der Begegnung. Sie steigern die Lebensqualität vor Ort, machen unsere Heimat für Gäste attraktiv und sind ein wichtiger Baustein für den Tourismus“**, so Silke Launert. Ein besonderer Dank galt zudem dem Förderverein. Dieser setzte sich viele Jahre lang mit großem ehrenamtlichem Engagement für den Erhalt des Felsenbads ein. Zu den Gästen zählte auch Pottensteins Erster Bürgermeister Christian Weber.

Silke Launert gratulierte allen Verantwortlichen herzlich zum 100-jährigen Jubiläum und bedankte sich für ihren Einsatz.

BERICHT AUS BAYREUTH/FORCHHEIM

Einweihung des Regionalfreibads in Bischofsgrün

Bischofsgrün. Am Sonntag, den 26. Juli, wurde das neue Regionalfreibad in Bischofsgrün feierlich eingeweiht. Nach einer siebenjährigen Schließzeit kann das Bad nun wieder von allen genutzt werden. Seit 2019 war das Freibad geschlossen und wurde umfassend modernisiert. Dabei setzt die Anlage auf nachhaltige Lösungen: Der benötigte Strom wird unter anderem durch eine Photovoltaikanlage erzeugt. Das Freibad bietet ein Kinderbecken, ein Nichtschwimmerbecken, ein Schwimmerbecken sowie ein Sprungbecken mit Drei-Meter-Turm und schafft damit ein Angebot für Jung und Alt. Zahlreiche Bürger und Vertreter aus Politik waren zur Eröffnung gekommen, um die Bedeutung dieses Projekts für die Region zu unterstreichen. Unter den Gästen waren unter anderem Regierungsvizepräsident von Oberfranken Thomas Engel, Bundestagsabgeordnete Anette Kramme, Landrat Florian Wiedemann, Bezirkstagspräsident Henry Schramm, Erster Bürgermeister Michael Schreier mit Zweitem Bürgermeister Jens Stenglein und Drittem Bürgermeister Dieter Winkler, Kreisrat Stephan Unglaub, Staatssekretär Martin Schöffel, Pfarrer Peter Zeh sowie die Bundestagsabgeordnete Dr. Silke Launert.



Der Weg zur Wiedereröffnung war nicht einfach und mit zahlreichen Herausforderungen verbunden. Umso größer war die Freude über die Fertigstellung des Projekts. Dr. Silke Launert hatte sich persönlich für die Förderung des Freibads eingesetzt und konnte erzielen, dass der Bund das Vorhaben mit 3,5 Millionen Euro unterstützt, was auch gemeinsam mit Hilfe des relevanten SPD-Haushälters erreicht werden konnte. **„Ich freue mich sehr, dass das Freibad nach einem langen Weg mit vielen Herausforderungen und großem Einsatz nun endlich fertiggestellt ist und von den Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden kann“,** erklärte Dr. Silke Launert.

Besonders dankte sie den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern des Fördervereins sowie der Wasserwacht: **„Mit ihrem unermüdlichen Engagement haben sie dieses Projekt möglich gemacht und sorgen auch künftig dafür, dass der Betrieb des Freibads gewährleistet ist.“**

Natürlich ließ sie es sich nicht nehmen, das neue Freibad auch selbst zu testen und gemeinsam mit weiteren Gästen ins Wasser zu springen.

BERICHT AUS BAYREUTH/FORCHHEIM

90 Jahre Freibad Waischenfeld



Waischenfeld. Im August gab es in Waischenfeld ebenfalls einen Grund zum Feiern: Das Freibad feierte sein 90-jähriges Bestehen. Seit neun Jahrzehnten ist das Freibad ein fester Bestandteil von Waischenfeld und für viele Generationen ein Ort für Sommer, Begegnungen und gemeinsame Erinnerungen. Erster Bürgermeister Thomas Thiem war vor Ort und auch Bundestagsabgeordnete Dr. Silke Launert war zum Jubiläum gekommen, um persönlich zu gratulieren. Für die Besucherinnen und Besucher war einiges geboten. Vor allem für die kleinen Gäste gab es verschiedene Aktionen, darunter Bastelangebote und Klebetattoos sowie ein Arschbombenwettbewerb, der nicht fehlen durfte.

Dabei ist das Freibad weit mehr als nur ein Ort zum Abkühlen bei den heißen Sommertagen. Einen besonderen Schwerpunkt legt das Freibad auf Schwimmkurse und das Erlernen des Schwimmens.

Gerade für Kinder sei dies besonders wichtig, betonte Silke Launert und fügte hinzu, dass Schwimmen Sicherheit, Selbstvertrauen und Selbstständigkeit schenken und im Ernstfall sogar Leben retten könne. Freibäder wie das in Waischenfeld seien deshalb wichtige Orte für Gemeinden. Sie bedankte sich abschließend in ihrem Grußwort bei allen, die das Freibad über viele Jahre hinweg mit Leben füllen und seinen Betrieb ermöglichen wie der Wasserwacht, dem Förderverein, der Gemeinde, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Thomas Thiem erklärte in seiner Ansprache, dass das Freibad für die Renovierung auch Bundesförderung bräuchte. Silke Launert sagte ihm dazu ihre Unterstützung zu.

75. Jahre St. Laurentius Püttlach

Püttlach/Pottenstein. Kirchweih in Püttlach und gleichzeitig ein ganz besonderes Jubiläum: Am 9. August wurde das 75-jährige Bestehen der St.-Laurentius-Kapelle gefeiert. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand neben dem Jubiläum auch die feierliche Weihe des neuen Altars. Bundestagsabgeordnete Dr. Silke Launert nahm ebenfalls am Gottesdienst teil und richtete ein Grußwort an die anwesenden Besucherinnen und Besucher. Dabei ging sie auf die Geschichte der Kapelle ein. Die Menschen in Püttlach hatten nach dem Zweiten Weltkrieg den Bau selbst in die Hand genommen und mit Eigeninitiative und Gemeinschaftssinn die Kapelle errichtet, die bis heute ein fester Bestandteil des Ortes ist. 75 Jahre später wurde nun mit der Weihe des neuen Altars ein weiteres Kapitel in der Geschichte der Kapelle aufgeschlagen. Zum Abschluss gratulierte Silke Launert allen Püttlacherinnen und Püttlachern sowie Pfarrer Norbert Förster herzlich zu diesem besonderen Jubiläum.



BERICHT AUS BAYREUTH/FORCHHEIM

Annafest in Forchheim



Forchheim. Fast eineinhalb Wochen lang verwandelte sich der Kellerwald in Forchheim wieder in einen beliebten Treffpunkt für Besucherinnen und Besucher aus der gesamten Region. Das traditionsreiche Annafest ist längst weit über die Grenzen Frankens hinaus bekannt und begeistert jedes Jahr aufs Neue mit seiner besonderen Atmosphäre zwischen historischen Bierkellern, Fahrgeschäften und Beisammensein. Bereits zum 186. Mal fand es statt und auch Bundestagsabgeordnete Dr. Silke Launert freute sich, dabei zu sein. Dabei traf sie auch die neu gewählte Oberbürgermeisterin Martina Hebdanz.

30 Jahre CSU-Ortsverband Wolfsberg



Untertrubach. Im Anschluss an das Annafest in Forchheim besuchte die Bundestagsabgeordnete Dr. Silke Launert das Jubiläum des CSU-Ortsverbandes Wolfsberg. Bei einem gemütlichen Abend am Lagerfeuer feierte der Ortsverband sein 30-jähriges Bestehen auf dem Dorfplatz in Untertrubach.

Zu den Gästen gehörte auch der Landtagsabgeordnete Michael Hofmann. In geselliger Atmosphäre nutzte Silke Launert die Gelegenheit, mit den Mitgliedern des Ortsverbandes ins Gespräch zu kommen und sich über aktuelle Themen auszutauschen. Abschließend bedankte sie sich für die guten und wichtigen Gespräche und würdigte das Engagement des Ortsverbandes. Für die Zukunft wünschte sie der CSU-Wolfsberg weiterhin viel Erfolg und weiterhin alles Gute.

BERICHT AUS BAYREUTH/FORCHHEIM

Mehlmeisel bekommt ein neues Walderlebniszentrum!



Mehlmeisel. Die Gemeinde Mehlmeisel ist mit ihrem Wildpark und dem angrenzenden Waldhaus ein beliebtes Ausflugsziel. Nun entsteht direkt neben dem Waldhaus ein neues Walderlebniszentrum, in das der Freistaat Bayern rund 7,4 Millionen Euro investiert. Nachdem am 6. Juli 2025 der Spatenstich erfolgte, konnte am 30. Juli 2026 das Richtfest gefeiert werden. Die Bauarbeiten schreiten sichtbar voran: Die Zimmerarbeiten sind bereits abgeschlossen, das Dach ist gedeckt und auch die Fenster wurden eingebaut. Die Fertigstellung des Walderlebniszentrums ist für das Jahr 2027 geplant.

Zum Richtfest kamen daher viele Gäste, darunter der Bayerische Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr, Christian Bernreiter, der Staatssekretär im Bayerischen Finanzministerium Martin Schöffel, Mehlmeisels Erster Bürgermeister Franz Tauber sowie die Bundestagsabgeordnete Dr. Silke Launert. Sie zeigte sich erfreut über die Investition des Freistaats in die Region. Das neue Walderlebniszentrum wird insbesondere Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, den Wald mit allen Sinnen erleben zu können. **„Der Wald ist mehr als nur ein Erholungsraum – er ist Lebensraum, Klimaschützer und ein wichtiger Teil unserer Heimat. Umso wichtiger ist es, schon die nächste Generation dafür zu begeistern“**, erklärte Silke Launert.

80 Jahre CSU-Kreisverband Bayreuth Stadt



Bayreuth. Mitte Juli feierte der CSU-Kreisverband Bayreuth-Stadt sein 80-jähriges Bestehen, wozu CSU-Kreisvorsitzende und Bundestagsabgeordnete Dr. Silke Launert eingeladen hatte. Seit nun acht Jahrzehnten setzt sich der Kreisverband für ein starkes und lebenswertes Bayreuth ein. Das Jubiläum fand im Anschluss an die Kreishauptversammlung in der Klima-Lounge statt. Zahlreiche Mitglieder sowie Ehrengäste waren gekommen. Zu ihnen gehörten unter anderem der ehemalige bayerische Ministerpräsident Günther Beckstein, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat und Bezirksvorsitzender der CSU-Oberfranken, Martin Schöffel, Landtagsabgeordneter Franc Dierl sowie Landtagsabgeordneter und Landesvorsitzender der Jungen Union Bayern, Manuel Knoll. Neben einem Weißwurstfrühschoppen stand auch eine Podiumsdiskussion auf dem Programm. Dabei sprachen Silke Launert, Manuel Knoll, Günther Beckstein und Ehrenkreisvorsitzender Dr. Harald Rehm über die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der CSU.

Silke Launert bedankte sich zum Abschluss mit den Worten: **„Mein Dank gilt insbesondere dem ehrenamtlichen CSU-Kreisgeschäftsführer Wolfgang Ficht für die Erstellung der Festschrift sowie ihm und allen Helfern, die diesen Tag unvergesslich gemacht haben– gemeinsam bringen wir die CSU voran!“**



BERICHT AUS BAYREUTH/FORCHHEIM

Einen Tag lang unterwegs mit der FU-Pegnitz

Pegnitz. Für die Frauen-Union Pegnitz standen am 10. August gleich mehrere Programmpunkte auf dem Plan. Gemeinsam mit der Bundestagsabgeordneten Dr. Silke Launert ging es zunächst zu einem Unternehmensbesuch bei Potzler Transporte in Buchau. Firmenchef Karl-Heinz Potzler führte die Gruppe durch den Betrieb und gab dabei interessante Einblicke in das Unternehmen. Unter anderem besichtigten die Teilnehmerinnen auch die alte Werkstatt. Dabei blieb natürlich Zeit für interessante Gespräche und einen Austausch über die Herausforderungen und Entwicklungen im Transportgewerbe, auch im Zusammenhang mit der Nachfolge von Betrieben.

Anschließend ging es weiter zu Maria und Anton Herzig in ihrer Bio-Imkerei. In gemütlicher Atmosphäre wurde über aktuelle politische Themen diskutiert, Erfahrungen ausgetauscht und gemeinsam über verschiedene Anliegen gesprochen. Dr. Silke Launert bedankte sich abschließend bei allen Beteiligten für den gelungenen Nachmittag. Ein besonderer Dank galt dabei der Vorsitzenden der Frauen-Union Pegnitz, Regina Schrembs, die den Nachmittag organisiert und geplant hatte.



Krenfleisch-Kerwa und 55-jähriges Jubiläum in Ramsenthal

Ramsenthal/Bindlach. Der CSU-Ortsverband Ramsenthal mit seinem Vorsitzenden Werner Fuchs lud Anfang August zu seiner traditionellen Krenfleisch-Kerwa in den Gasthof Bock ein. Bundestagsabgeordnete Dr. Silke Launert schaute spontan vorbei und freute sich über die Gelegenheit, bei leckerem Krenfleisch mit den Gästen und Mitgliedern ins Gespräch zu kommen. Die Kerwa zeigte einmal mehr, wie wichtig gelebte Tradition und Dorfgemeinschaft sind. Gerade im Sommer bietet sich die Gelegenheit, unkompliziert vor Ort vorbeizuschauen, gemeinsam zu essen und sich auszutauschen.

Ungefähr einen Monat später feierte der Ortsverband zudem sein 55-jähriges Jubiläum, bei dem auch Bundestagsabgeordnete Dr. Silke Launert, Landtagsabgeordneter Franc Dierl sowie Staatssekretär und Bezirksvorsitzender der CSU-Oberfranken Martin Schöffel dabei waren. Im Rahmen der Feier wurden Ortsvorsitzender Werner Fuchs und weitere Mitglieder für ihr langjähriges Engagement ausgezeichnet. Silke Launert gratulierte den Geehrten herzlich und übergab dem Ortsverband eine kleine Geldspende.



@silkelauert



@launertsilke



www.silke-launert.de

BERICHT AUS BAYREUTH/FORCHHEIM

Hammricher Frauentag und Patronatsfest Hollfeld

Mehlmeisel. Die Gemeinde Mehlmeisel feierte am dritten Augustwochenende gleich doppelt: Beim traditionellen Hammricher Frauentag und anlässlich des 130-jährigen Bestehens des Katholischen Burschenvereins Unterlind standen Tradition, Gemeinschaft und das kirchliche Miteinander im Mittelpunkt. Auch die Bundestagsabgeordnete Dr. Silke Launert nahm an den Feierlichkeiten teil. Der Festtag begann an der Kriegergedächtniskapelle.



Von dort zog der Festumzug über die Pfarrkirche weiter zum Hammerkirchl, wo ein Gottesdienst stattfand. Musikalisch begleitet wurde der Umzug von den Fichtelgebirgsmusikanten, die anschließend auch in der Festhalle für gute Stimmung sorgten. Silke Launert freute sich sehr über die Einladung und gratulierte dem Katholischen Burschenverein Unterlind herzlich zu seinem 130-jährigen Bestehen. Sie lud die Aktiven des Vereins als Dankeschön für Ihr Engagement mal nach Berlin ein!

Anschließend fuhr Silke Launert weiter zum Patronatsfest in Hollfeld anlässlich Maria Himmelfahrt. Eingeladen dazu hatte Pfarrer Hans-Jürgen Wiedow. Besonders war, dass an diesem Tag ebenfalls die Pfarrkirche zu ihrem 200-jährigen Bestehen geweiht wurde. Vor Ort war zudem CSU-Ortsvorsitzender Manuel Schuberth.



Weinfest des CSU-Ortsverbands Gefrees

Gefrees. Ende August feierte der CSU-Ortsverband Gefrees sein Weinfest am Küneth Palais, das Ortsvorsitzender Dominik Benker mit seinem Team organisiert hatte. Mit dabei waren auch Landtagsabgeordneter Franc Dierl und Bundestagsabgeordnete Dr. Silke Launert. Diese freute sich, beim Weinfest bei guter Atmosphäre mit den Menschen ins Gespräch zu kommen. „**Der Besuch solcher Feste ist für mich wichtig. Damit unterstützt man nicht nur ehrenamtliches Engagement, dass das Gemeinschaftsleben von Gefrees bereichert, sondern man hat auch die Gelegenheit sich politisch unkompliziert in netter Atmosphäre auszutauschen und Anregungen mit nach Berlin zu nehmen**“, erklärte Silke Launert.



BERICHT AUS BAYREUTH/FORCHHEIM

Sommerfest der CSU Bayreuth-Nord



Bayreuth. Bei sehr schönem Wetter feierte der CSU-Ortsverband Bayreuth-Nord Anfang September sein 18. Sommerfest. Rund 200 Gäste waren gekommen, darunter auch Landtagsabgeordneter Franc Dierl und Bayreuther Bundestagsabgeordnete Dr. Silke Launert. Dabei kam Silke Launert mit vielen Mitgliedern ins Gespräch und betonte anschließend, dass der persönliche Austausch zwischen den Menschen wichtiger denn je sei. Sie bedankte sich daher bei allen, die dieses schöne Fest organisiert hatten, darunter auch beim CSU-Ortsverband Bayreuth-Mitte und bei der Senioren Union Bayreuth.

75 Jahre Flugsportverein Pegnitz



Pegnitz. Seit nun 75 Jahren gibt es den Flugsportverein Pegnitz am Flugplatz. Im Jahr 1951 gründeten rund 30 Flugbegeisterte den Verein, der bis heute besteht. Daher freute sich Bundestagsabgeordnete Dr. Silke Launert besonders, beim 75-jährigen Jubiläum dabei sein zu dürfen. In ihrem Grußwort würdigte sie das langjährige Engagement des Vereins und seine beeindruckende Geschichte. Der Flugsportverein sei ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen. Auch das THW und das Bayerische Rote Kreuz waren beim Jubiläum vertreten. Unter den Gästen waren neben dem Bürgermeister Wolfgang Nierhoff zudem Landtagsabgeordneter Franc Dierl, CSU-Ortsvorsitzender Stefan Krieg, Landrat Florian Wiedemann und FU-Vorsitzende und Zweite Bürgermeisterin von Pegnitz, Regina Schrembs.

Silke Launert gratulierte dem Vereinsvorsitzenden Helmut Meyer, den Ehrenvorsitzenden Siegfried Kroder und Dieter Eckert sowie allen weiteren Mitgliedern herzlich zum Jubiläum. Silke Launert übergab dem Verein eine Geldspende und bedankte sich bei den anwesenden Blaulichtorganisationen für ihr Engagement und ihre Arbeit.

BERICHT AUS BAYREUTH/FORCHHEIM

Erster Gemeindefeuerwehrtag in Ahorntal

Ahorntal. Nach dem Jubiläum in Pegnitz ging es anschließend weiter zum ersten Gemeindefeuerwehrtag bei der Kerwa in Ahorntal. Zum gleichen Zeitpunkt feierte zudem die Freiwillige Feuerwehr Gereuth ihr 125-jähriges Jubiläum. Ein besonderer Tag für das Ehrenamt und den Zusammenhalt in der Gemeinde. Unter den Gästen waren Landrat Florian Wiedemann, Ahorntals Bürgermeister Florian Questel sowie Bundestagsabgeordnete Silke Launert. In ihrem Grußwort gratulierte Silke Launert allen Feuerwehrfrauen und -männern der Freiwilligen Feuerwehr Gereuth mit Kommandant Sebastian Neubauer, Jakob Adelhardt und Vorsitzendem Martin Nützel zum 125-jährigen Jubiläum und übergab eine Geldspende.



Silke Launert zu Besuch am Graf-Münster-Gymnasium



Bayreuth. Mitte Juli besuchten die 10. Klassen des Graf-Münster-Gymnasiums aus Bayreuth den Deutschen Bundestag in Berlin. Aufgrund eines wichtigen Termins konnte die Bundestagsabgeordnete Dr. Silke Launert die Schülerinnen und Schüler dort leider nicht persönlich treffen. Umso mehr freute sie sich, die Klassen im Anschluss am Graf-Münster-Gymnasium in Bayreuth besuchen zu dürfen. Dabei nutzten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, ihrer Bundestagsabgeordneten zahlreiche Fragen zu stellen. Es ging um ihren persönlichen Werdegang, die Arbeit im Deutschen Bundestag, aktuelle Projekte in Bayreuth und Oberfranken sowie ihre Aufgaben als Parlamentarische Staatssekretärin. Zum Abschluss bedankte sich Dr. Silke Launert bei den Schülerinnen und Schülern sowie bei den Lehrkräften für das Interesse und den offenen Austausch.

Impressum:



Bundestagsbüro
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
silke.launert@bundestag.de
T.: 030/227 79345

Wahlkreisbüro Bayreuth
Eduard-Bayerlein-Str. 5, 95445 Bayreuth
silke.launert.ma02@bundestag.de
T.: 0921/76430 21